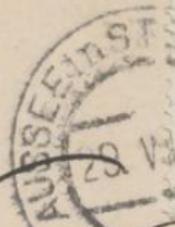


Liebe Mama! Auzsee, 29./8 1900. I.N. 194.008

Kann man nur was von Dir hören!
Ja, aus den Augen, aus dem Sinn!
Die Frage, wann Du zu uns kommen wirst
beantwortest Du beharrlich nicht!
Nur gut. Vorfallen tut nichts,
als dass mich Verleger Kleinberger be-
suchte u. das Braudkaffers. Mitwoch
den Hauer verlassen. Mezgers lassen
nichts hören von sich; wir rechnen be-
stimmte darauf, sie nächsten Sonntag
bei uns zu sehen. Frau Korschelt schickte
mir eine Begrüßungskarte nach der Leffen
Wglin. - Duffhy. in Dresden v. 25. August.
Les der behaltene Finger einen enthaltener
frischen Brief über meine neuesten Pro-
der, die er in seine Prognose aufnehmen
will. Ich arbeite fleißig an der neu-
en Oper (I. Akt u. I. Szene des III. Aktes
schon fertig). Bleib gesund, grüß Hermann
u. die Feinen u. sei ruhig unbesorgt von Deinem
neuen neuen Sohne Wilhelm



Frau Nina Kienzl,
aus Graz, derzeit
bei Herrn Hermann Kienzl
Berlin-Wilmersdorf
Berliner Straße 10.



Die Dame
neben mir
ist die Frau
des Kapell-
meisters La-
germann aus
New-York
(auch Singschülerin)
In dies Bild
gemacht hat

Es grüßt
Karl Sch.
Eben erhält
ich dein liebe
Karte (Dank!)
mit Herzl.

und Hermann Heine = Imbroglio, aber doch mich selbst mit Herzl